

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Die Bedeutung des Faches in Ausbildung und Prüfung	1
II. Begriffsbestimmung und -abgrenzung	1
1. Teil. Staat und Wirtschaft	7
§ 2. Verfassungsrechtliche Grundlagen	7
Fall 1: Investitionshilfe für die Energiewirtschaft	7
I. Gesetzgebungskompetenz	7
II. Materielle Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes: Das Verhältnis von Staat und Wirtschaft	9
1. Staatsform und Wirtschaftsform in ihrer geschichtlichen Entsprechung ...	10
2. Die Ordnung der Wirtschaft in der Weimarer Reichsverfassung	14
3. Der Streit um die „Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes“	18
4. Der Einfluss der EU-Wirtschaftsverfassung	20
§ 3. Die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand	23
Fall 2: Unerwünschte Konkurrenz	23
I. Systematische Einordnung	23
II. Schranken der kommunalen Wirtschaftstätigkeit	27
1. Gemeinewirtschaftsrecht	27
2. Grundrechte	30
3. Das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb	31
§ 4. Vergaberecht	34
Fall 3: Ein „sauberes“ Vergabeverfahren?	34
I. Entwicklung des Vergaberechts	34
II. Systematik des Vergaberechts	37
1. Zweiteilung des Regelungssystems	37
2. Aufträge oberhalb der Schwellenwerte	38
3. Aufträge unterhalb der Schwellenwerte	38
III. Voraussetzungen der Anwendbarkeit des Kartellvergaberechts	39
1. Der Auftraggeber („Persönlicher Anwendungsbereich“)	39
2. Öffentlicher Auftrag bzw. Konzession („Sachlicher Anwendungsbereich“)	42
3. Keine Bereichsausnahme	43

IV. Grundzüge des Vergabeverfahrens	46
1. Verfahrensgrundsätze	46
2. Verfahrensarten	46
V. Rechtsschutz im Vergabeverfahren	48
1. Primärrechtsschutz im Oberschwellenbereich	49
a) Eröffnung des Kartellvergaberechtsweges	50
b) Zuständigkeit der Vergabekammer	50
c) Statthaftigkeit des Nachprüfungsgegenstandes	50
d) Antragsbefugnis gemäß § 160 II GWB	51
e) Die Voraussetzungen des § 160 III GWB	51
f) Formale Anforderungen	52
g) Inhaltliche Entscheidung	52
2. Primärrechtsschutz im Unterschwellenbereich	53
3. Sekundärrechtsschutz	55
2. Teil. Der Schutz wirtschaftlicher Tätigkeit durch Grundrechte und Grund- freiheiten	57
§ 5. Freie berufliche Betätigung in der Wirtschaft	57
Fall 4: Werbeverbote für Apotheker	57
I. Art. 12 I GG als Maßstab der verfassungsrechtlichen Prüfung	58
II. Der Berufsbegriff	60
III. Der Regelungsvorbehalt des Art. 12 I 2 GG	62
1. Berufswahl und Berufsausübung	62
2. Die Dreistufentheorie des BVerfG	63
a) Reine Berufsausübungsregelungen	63
b) Subjektive Zulassungsvoraussetzungen	64
c) Objektive Zulassungsvoraussetzungen	64
IV. Berufsfreiheit und Unternehmensfreiheit	69
§ 6. Eigentumsgarantie, Sozialbindung und Sozialisierung	72
Fall 5: Atomkraft? Nein danke	72
I. Art. 14 GG als Maßstab der verfassungsrechtlichen Prüfung	72
II. Der verfassungsrechtliche Eigentumsbegriff	74
III. Die Eigentumsbindung	77
IV. Die Sozialisierung von Privateigentum	81
Fall 6: Die Verstaatlichung der maroden Bank	81
1. Allgemeine Bedeutung	81
2. Inhalt der Sozialisierung	82
3. Gegenstände der Sozialisierung	84
§ 7. Koalitionsfreiheit	86
I. Der Inhalt der Koalitionsfreiheit	86
Fall 7: Gewerkschafts-Emblem am Schutzhelm	86
1. Bedeutung des Art. 9 III GG	86
2. Dimensionen der Koalitionsfreiheit	86
3. Schranken der Koalitionsfreiheit	88
II. Der Begriff der Koalition	90

Fall 8: Die deutsche Fotoindustrie vereinigt sich	90
1. Freiwilliger Zusammenschluss	90
2. Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen	91
3. Gegnerfreiheit oder Koalitionsreinheit	91
4. Tariffähigkeit und Kampfbereitschaft	92
III. Arbeitskampf und Koalitionsfreiheit	93
Fall 9: Streik und Aussperrung in der Druckindustrie	93
1. Unmittelbare Drittwirkung des Art. 9 III 2 GG	93
2. Verfassungsmäßigkeit von Streik und Aussperrung	93
3. Die sog. selektive Aussperrung	95
§ 8. Die Grundfreiheiten des AEUV und die Unionsgrundrechte	97
Fall 10: Strenge Vorschriften für Bewachungs- und Sicherheitsunternehmen in Belgien	97
I. Grundlagen	97
1. Die Aufsichtsfunktion der Kommission	97
2. Bedeutung und Struktur der Grundfreiheiten	98
II. Der freie Warenverkehr	100
III. Der freie Personenverkehr	102
1. Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	102
2. Die Niederlassungsfreiheit	104
IV. Die Dienstleistungsfreiheit	104
V. Die Freiheit des Kapitalverkehrs	108
VI. Die Unionsgrundrechte	109
3. Teil. Rechtliche Grundordnung der Wirtschafts- und Währungspolitik	113
§ 9. Globalsteuerung der Wirtschaft und Stabilität	113
I. Getrennte Haushaltswirtschaften und Globalsteuerung	113
Fall 11: Vollbeschäftigung um jeden Preis?	113
1. Der Grundsatz der Haushaltstrennung	113
2. Das konjunkturpolitische Konzept der Globalsteuerung	114
3. Bindung an die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes ..	116
a) Stabilität des Preisniveaus	117
b) Hoher Beschäftigungsstand	118
c) Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	118
d) Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	119
II. Kreditrahmenbegrenzung und Überschuldungsverbot	120
Fall 12: Die umstrittenen Wahlgeschenke	120
1. Die verfassungsrechtlichen Vorgaben	120
2. Der Einfluss des Unionsrechts	124
III. Staatsverschuldung und Euro-Rettungsschirm	127
Fall 13: Rettung vor dem Rettungsschirm	127
1. Die Finanz- und Wirtschaftskrise und die Maßnahmen zu ihrer Bewältigung	128
2. Die Verfassungsmäßigkeit des Euro-Rettungsschirmes	129
3. Die weiteren Maßnahmen zur Rettung des Euro und deren verfassungsrecht-	132
liche Beurteilung	

§ 10. Das Europäische System der Zentralbanken	136
Fall 14: Die unerwünschte Erhöhung der Mindestreservesätze	136
I. Die unionsrechtlichen Regelungen im Überblick	136
1. Die Entstehung der Europäischen Währungsunion	136
2. Rechtlicher und institutioneller Rahmen	137
3. Währungspolitische Aufgaben und Befugnisse	140
4. Die neuen Kompetenzen auf dem Gebiet der Finanzaufsicht	142
5. Das OMT-Programm zur Rettung des Euros	144
6. Rechtsschutz gegen Maßnahmen der EZB	147
II. Die Deutsche Bundesbank als Bestandteil des Europäischen Systems der Zentralbanken	150
1. Rechtsstellung und Organisation	150
2. Verbliebene Aufgaben und Befugnisse	151
3. Verhältnis zur Bundesregierung	152
4. Teil. Allgemeines Gewerberecht	155
§ 11. Die Gewerbefreiheit	155
Fall 15: Ein Marokkaner in Deutschland	155
I. Rechtsnatur der Gewerbebeschränkung	155
II. Gewerbebeschränkung und Gewerbefreiheit	156
1. Historische Entwicklung der Gewerbefreiheit	157
2. Begriff und Bedeutung der Gewerbefreiheit im geltenden Recht	159
§ 12. Der Begriff des „Gewerbes“ als Grundlage der Gewerbeordnung	163
Fall 16: Der Campingplatz	163
I. Ableitung und Struktur des Gewerbebegriffes	163
II. Die positiven Begriffsmerkmale („Gewerbsmäßigkeit“)	165
1. Erlaubte Tätigkeit	165
2. Gewinnerzielungsabsicht	167
3. Dauerhaftigkeit	167
4. Selbstständigkeit	167
III. Die negativen Begriffsmerkmale („Gewerbsfähigkeit“)	168
1. Keine Urproduktion	168
2. Kein freier Beruf	169
3. Keine Verwaltung eigenen Vermögens	170
IV. Die gewerberechtliche Anzeigepflicht	171
§ 13. Gewerberechtliches Instrumentarium	175
I. Die Gewerbeuntersagung	175
Fall 17: Gebrauchtwagenhandel	175
1. Die Untersagungsermächtigung des § 35 GewO	175
2. Materielle Voraussetzungen der Gewerbeausübung	178
3. Die gewerbliche Zuverlässigkeit	178
II. Die gewerberechtliche Genehmigung	183

Fall 18: Die neu gestaltete Peep-Show	183
1. Rechtliche Einordnung der Gewerbe genehmigung	185
2. Sach- und Personalkonzessionen	187
3. Formen der Genehmigungserteilung	187
4. Die Aufhebung der Genehmigung	188
5. Nebenbestimmungen zur Genehmigung	188
6. Versagungsgründe	189
7. Die sofortige Vollziehung einer gewerberechtlichen Verfügung	194
Fall 18a: Die Peep-Show muss schließen	194
8. Das Glücksspielrecht	196
§ 14. Das Reisegewerbe	203
Fall 19: Der erfolglose Zeitschriftenwerber	203
I. Ordnungswidriges Verhalten im Wirtschaftsverwaltungsrecht	203
II. Stehendes Gewerbe – Reisegewerbe – Marktgewerbe	204
III. Der Begriff des Reisegewerbes	206
1. Die besonderen Merkmale des § 55 I GewO	206
2. Rückgriff auf den allgemeinen Gewerbebegriff	208
IV. Reisegewerbekartenpflicht und Pressefreiheit	209
§ 15. Märkte, Ausstellungen und Messen (Marktgewerbe)	212
Fall 20: Zulassung zum Cannstatter Volksfest	212
I. Formen des Marktgewerbes	212
1. Messen, Märkte und Ausstellungen	212
2. Volksfeste	214
3. Private Veranstaltungen	215
4. Gewerberechtliche Erfordernisse für Schausteller	215
II. Marktfreiheit und Zulassungsbeschränkungen	216
Fall 20 (Fortsetzung)	216
1. Teilnahmeanspruch und Marktgestaltungsrechte	216
2. Die Sachentscheidungsvoraussetzungen einer Schaustellerklage	217
3. Die Auswahlentscheidung nach § 70 III GewO	219
III. Märkte und Volksfeste als gemeindliche Einrichtungen	226
1. Kommunalrecht und Gewerbeberecht	226
2. Gemeinderechtliches Einwohnerprivileg und Dienstleistungsfreiheit nach Art. 56 AEUV	229
§ 16. Ladenöffnungsrecht	231
Fall 21: Getrübte Verkaufsfreuden	231
I. Der Ladenschluss nach der Föderalismusreform I	231
II. Die Verfassungsmäßigkeit ladenschlussrechtlicher Bestimmungen	235
III. Die Unionsrechtskonformität des Ladenschlusses	239
IV. Zum Inhalt des Ladenschlussrechts	240
1. Sachlicher Anwendungsbereich	240
2. Zeitlicher Anwendungsbereich	242
3. Ausnahmen	242

5. Teil. Besonderes Gewerbe	245
§ 17. Gaststättenrecht	245
Fall 22: „Die mit der Pille tanzen“	245
I. Das Gaststättengesetz als lex specialis zur Gewerbeordnung	245
1. Der Begriff des Gaststättengewerbes	245
a) Stehendes Gewerbe	246
b) Schank- und Speisewirtschaften	248
c) Zugänglichkeit für jedermann oder einen bestimmten Personenkreis	248
2. Die Zielsetzungen des Gaststättengesetzes	249
II. Die Gaststättenerlaubnis	249
1. Erlaubnispflicht und Erlaubnisvoraussetzungen	249
2. Sonderformen der Erlaubnis	250
a) Stellvertretungserlaubnis	250
b) Vorläufige Erlaubnis	251
c) Gestattung	251
3. Nebenbestimmungen	251
4. Rücknahme und Widerruf der Erlaubnis	252
III. Die Auswirkungen des sog. Hinterbliebenenprivileges	253
Fall 23: Tatort „Casablanca“	253
1. Das Verbot der Betriebsfortführung	254
2. Die postmortale Rücknahme der Erlaubnis	255
3. Widerruf und Rücknahme des Weiterführungsrechts analog § 15 GastG	255
IV. Der Nichtraucherchutz in Gaststätten	257
Fall 24: Rauchen verboten?	257
1. Die Nichtraucherchutzgesetze der Länder	257
2. Die Verfassungsmäßigkeit des Rauchverbotes in Gaststätten	260
§ 18. Handwerksrecht	265
Fall 25: „Oles Brotfabrik“	265
I. Der Meistervorbehalt im deutschen Handwerksrecht auf dem politischen und rechtlichen Prüfstand	265
II. Der Begriff des „zulassungspflichtigen Handwerkes“	270
1. Stehendes Gewerbe	271
2. Handwerksfähigkeit	271
3. Handwerksmäßigkeit	272
III. Formelle und materielle Handwerksrechtswidrigkeit	273
IV. Die Abgrenzung zum Minderhandwerk und zum Neben- oder Hilfsbetrieb	275
Fall 26: Elektro Einzelhandel und Serviceleistungen	275
1. Unterscheidung vom Minderhandwerk	276
2. Sonderformen: Handwerklicher Nebenbetrieb und Hilfsbetrieb	277
§ 19. Das Verkehrsgewerbe	280
I. Der Güterkraftverkehr	281
Fall 27: Schaumstoff und Fremdtransporte	281
1. Die Liberalisierung des Güterkraftverkehrsrechts	281
2. Anwendungsbereich des Güterkraftverkehrsgesetzes	282

3. Genehmigungspflicht und Genehmigungsvoraussetzungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr	283
4. Die EU-Gemeinschaftslizenz für den grenzüberschreitenden Verkehr	285
II. Die Personenbeförderung auf der Straße	286
Fall 28: Betriebspflichten eines Taxiunternehmers	286
1. Anwendungsbereich des Personenbeförderungsgesetzes	286
2. Genehmigungspflicht und Genehmigungsvoraussetzungen	287
3. Betriebs- und Beförderungspflicht	290
4. Die Problematik sog. „Sharing Economy“-Modelle	293
III. Der Eisenbahnverkehr	296
Fall 29: Die umkämpfte Streckenstilllegung	296
1. Die Reform des Eisenbahnrechts	297
2. Die Trennung von Netz und Betrieb	298
3. Die Eisenbahnaufsicht	299
4. Die Stilllegung von Eisenbahninfrastruktureinrichtungen	300
a) Der Rechtsschutz Dritter	301
b) Formelle und materielle Voraussetzungen der Stilllegung	303
§ 20. Regulierungsrecht	306
Fall 30: Der lange Weg zum Ökostrom	306
I. Die Entstehung des Regulierungs(verwaltungs)rechts	306
II. Die Regulierung im Bereich des Energiesektors	309
1. Die Vorgaben zur Entflechtung (Unbundling)	312
2. Der Anspruch auf Netzanschluss und Netzzugang	316
3. Der Anspruch auf Netzübertragung	319
4. Die (reduzierte) Regulierung im Wettbewerb der Versorgungsunternehmen	321
6. Teil. Subventionierung wirtschaftlicher Tätigkeit	325
§ 21. Rechtliche Grundlagen	327
Fall 31: Investitionszulagen für die „Kipp und Most KG“	327
I. Der Subventionsbegriff	327
1. Keine Beschränkung auf Wirtschaftssubventionen	327
2. Direkte und indirekte Subventionen	329
3. Subventionsarten und -formen	329
II. Die EU-Beihilfenkontrolle	330
1. Investitionszuschuss und EU-Beihilfenverbot	330
2. Das Verfahren der Beihilfenkontrolle	333
III. Der Anspruch auf Subventionierung nach dem Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ ...	335
§ 22. Das Subventionsverhältnis	340
Fall 32: Die Kürzung der Ausbildungsplatzprämie	340
I. Begründung und Ausgestaltung des Subventionsverhältnisses	340
1. Subventionsgewährung als unmittelbare Verwaltungsaufgabe	340
2. Einstufige und zweistufige Subventionsverhältnisse	341
3. Die Konstruktion der Subventionsvergabe als Verwaltungsvertrag	342

II. Rückabwicklung des Subventionsverhältnisses	343
1. Widerrufs- und Erstattungs Voraussetzungen	343
2. Ermessensausübung und -begründung	345
3. Rücknahme von unionsrechtswidrigen Subventionsbescheiden	346
Fall 33: Die unionsrechtswidrige Beihilfe	346
7. Teil. Selbstverwaltung der Wirtschaft	353
§ 23. Das Kammersystem	353
Fall 34: Kammerzugehörigkeit wider Willen	353
I. Wirtschaftsselbstverwaltung als öffentliche Verwaltung	353
1. Rechtsstellung und Aufgaben der Industrie- und Handelskammern	353
2. Abgrenzung gegenüber Wirtschaftsverbänden	355
3. Wirtschaftsselbstverwaltung und berufsständische Selbstverwaltung	356
II. Voraussetzungen der Kammerzugehörigkeit	357
III. Zwangsmitgliedschaft und Verfassung	360
1. Vereinbarkeit mit Art. 9 I GG	360
2. Vereinbarkeit mit Art. 12 I GG	361
3. Vereinbarkeit mit Art. 2 I GG	362
IV. Zwangsmitgliedschaft und „allgemeinpolitisches Mandat“	364
Fall 35 (Fortsetzung von Fall 34): Streit um die Kammerzeitschrift	364
§ 24. Die Innungen im Handwerk	368
Fall 36: Keine Aufnahme in die Schornsteinfegerinnung	368
I. Die Organisation der Handwerks selbstverwaltung	368
II. Das Recht auf Aufnahme in die Innung	372
Sachverzeichnis	375